

Berichterstattung zum Bauprogramm 2024 bezogen auf Schulbaumaßnahmen

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm
2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

Immobilienervicebetrieb ... wir bewegen !



1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

Überarbeitung der Arbeitsliste (hier Schulbaumaßnahmen) als Grundlage des Bauprogramms

Lfd. Nr	Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Anmerkungen ISB	Kategorie	Unter-kategorie	Kosten Bauprogramm	Stand Q3 2023 Kosten-ansatz	Stand Q3 2024 Kosten-ansatz	Stand Q1 2023 Kosten-berechnung	Stand Q3 2024 Kosten-berechnung	Stand Q1 2023 Kosten-feststellung	Stand Q3 2024 Kosten-feststellung	3 Quartal 2024 Bearbeitungsstand	ursprüngliche geplante Fertigstellung zum städtischen Bauprogramm	NEU 3.Q 2024 Perspektive Bau-beginn	NEU 3.Q 2024 Perspektive Fertig-stellung	Kostendifferenz ----- Mehrkosten Minderkosten zu Spalte "Kosten Bauprogramm"
1a	Diverse Schulen	Einbau von stationären Luftfiltern		1		13.000.000 €	0 €				6.156.000 €	6.156.000 €	abgerechnet	2022		2022	- 6.844.000 €
1b	Diverse Schulen	Einbau von RLT-Anlagen	Nicht Bestandteil des städtischen Bauprogramms 2022 ff, Umsetzung in 2023 mit Priorität	1		0 €	0 €		9.605.500 €		0 €	8.079.586 €	abgerechnet	2023		2023	8.079.586 €
2	GS Am Homersen	Sanierung der Decke und der Sanitärbereiche	Zuzüglich Sanierung des Sporthallendaches, der Fassade, der Deckenheizung, Elektro-, Blitzschutz- und Lüftungsarbeiten	1		500.000 €	0 €		600.000 €		0 €	1.311.000 €	abgerechnet	2022		2024	811.000 €
3	GS Dornberg	SH-Neubau mit Gymnastikhalle	inkl. Aussenanlagen	1		4.000.000 €	0 €		3.560.000 €		0 €	3.420.000 €	abgerechnet	2022		2023	- 580.000 €
4	GS Fröbel	2 Klassenraumcontainer		1		450.000 €	0 €		538.000 €		0 €	561.000 €	abgerechnet	2022		2023	111.000 €
5	GS Hans-Christian-Andersen	Neubau Aula, Quartiersfkt., OGS-Ausbau	Zuzüglich energetischer Dachsanierung des Bestandsgebäudes	1		4.000.000 €	0 €		4.530.000 €		0 €	4.597.000 €	abgerechnet	2022		2023	597.000 €

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

**Überarbeitung der Arbeitsliste aus 2023 (hier bezogen Schulbaumaßnahmen)
als Grundlage des Bauprogramms**

Ergänzt um aktualisierte Daten mit dem Bearbeitungsstand 3. Quartal 2024

Kostenansatz

Kostenberechnung

Kostenfeststellung

Bearbeitungsstand

Diese Spalten sind in der Arbeitsliste farbig in gelb markiert!

Baubeginn- und Fertigstellungsprognosen

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

Kostenprognose zum Bauprogramm 2024

Kostenprognose 2022	ca. 900 Millionen €	
Kostenprognose 2023	ca. 1.17 Milliarden €	(+ 270 Mio €)
Kostenprognose 2024	ca. 1.39 Milliarden €	(+ 220 Mio €)

(nicht abschließend)

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

Kostenprognose der Schulbaumaßnahmen des Bauprogramms 2024

abgerechnete Maßnahmen	ca. 54 Millionen €	(Anlage 1)
laufende Maßnahmen	ca. 920 Millionen €	(Anlage 2)
noch nicht begonnen (Kat. 3)	ca. 108 Millionen €	(Anlage 3)
Gesamt	ca. 1,08 Milliarden €	

Nicht alle Maßnahmen sind mit aktuellen Kostenprognosen hinterlegt!
(Maßnahmen entsprechen ursprünglicher Anmeldung 2022)

1. Sachstand 2024 zum Bauprogramm

Rahmenbedingungen, die das Bauprogramm beeinflussen

Kostenentwicklungen

Bedarfsmeldungen

Klimaneutralitätsstrategie und Berücksichtigung der Betreiberpflichten

Kapazitäten (Intern und Extern)

Verfahrensvorschlag zur weiteren Bearbeitung und Deckung der notwendigsten Bedarfe

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

Ziel des Verfahrensvorschlages

1. Finanzielle Streckung des Bauprogramms
2. Streckung der Kapazitäten in allen Fachbereichen
3. Zeit verschaffen für Projekte, die bisher nicht im Bauprogramm verankert sind, aber pressieren
4. Energetische Ertüchtigung von Bestandsgebäuden berücksichtigen (**Klima-Umbau**)
5. Neubauflächen minimieren durch Flächensynergien und Mehrfachnutzung von Flächen

Betrieb / Unterhalt vorh. Gebäude bereits jetzt kritisch

Flächenversiegelung minimieren

Kostenreduzierung

CO2-Reduktion

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

Aktuelle Vorgehensweise

Bestehende Schule

Bedarf

Erweiterung ohne
Berücksichtigung der
Potentiale der
Bestandsgebäude

Sanierung der
Bestandsgebäude zu
einem viel späteren
nicht definierten
Zeitpunkt

Verfahrensvorschlag

Bestehende Schule

Bedarf

Heilung der notwendigsten Bedarfe über temporäre
Gebäude (z.B. Holzmodule)

Vereinfachung des Errichtungsprozesses!

Berücksichtigung der Potentiale der Bestandsgebäude

Sanierung und Erweiterung gemeinsam betrachtet
Merfnachnutzung von Flächen

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

Vorgehensweise als Verfahrensvorschlag

Schritt 1

Kurzfristige Errichtung von temporären, qualitativ guten Gebäuden (Holzmodule) zur Deckung notwendigster Bedarfe.

Schritt 2

Langfristige Betrachtung von notwendigen Flächen (Bielefelder Modell standortbezogen) unter Berücksichtigung der Potentiale der Bestandsflächen.

Ertüchtigung der Bestandsgebäude einhergehend mit der Ergänzung der neuen Flächen.

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

Auswirkungen des Verfahrensvorschlages

Nachteile „Störung“ einiger Projekte im laufenden Prozess (Prüfung).

Bedarfe für Schulstandorte werden nicht unmittelbar in Gänze gedeckt.

Vertragsanpassungen extern Beauftragter.

Überprüfung der Beschlusslage (Einordnung Kategorien).

2. Verfahrensvorschlag zum Bauprogramm (Schulbaumaßnahmen)

Auswirkungen des Verfahrensvorschlages

Vorteile **kurzfristige Heilung der notwendigsten Bedarfe für mehrere Standorte**

Reduzierung der Neubauflächen mit allen einhergehenden Vorteilen

Temporäre Gebäude zur Abdeckung des Peaks von SUS Zahlen

Bessere Anpassung der Bedarfe je Standort

Bessere Möglichkeiten der Bedarfsanpassungen

Immobilienervicebetrieb ... wir bewegen !



Vielen Dank!